



in Kooperation mit:



im Rahmen des

“Ernährung“ 2021

...laden ein zu einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung:

**Prof. (em.) Dr. Dr. h.c. Alois Heißenhuber**  
Lehrstuhl für Produktions- und Ressourcenökonomie  
TUM in Weihenstephan

## **Unter unseren Füßen – „Dreck“ oder lebenswichtige Grundlage für Ernährung und Klimaschutz?**

**Donnerstag, 23.09.2021, 19:00 Uhr,  
Münchner Zukunftssalon bzw. online-streaming**

**Wieviel Boden haben wir eigentlich**, weltweit und in Deutschland? Wieviel dient der Nahrungsmittelproduktion – und wieviel der Besiedelung, Infrastruktur und Industrie? Sind die gut landwirtschaftlich **nutzbaren Flächen global gerecht verteilt**? Und wieviel der landwirtschaftlichen Böden sind **durch menschliche Zivilisation und Klimakrise gefährdet**? Grundfragen, die wir uns meist kaum stellen.

Denn: **Boden ist eine der existenziellen Grundlage für die Lebensmittel-Produktion**. Doch was ist eigentlich Boden, zerbröselte Minerale, zersetzte organische Substanz, Zellwände abgestorbener Mikroben? Und Boden ist nicht gleich (fruchtbarer) Boden: Einflüsse aus dem Inneren inkl. von Mikroorganismen, Klein-Lebewesen und des Bewuchses sind wesentlich, auch Alterung und Jahreszeiten, Einflüsse von außen wie Niederschläge aller Art, Licht, die (definitiv nicht immer boden-gerechte) Bearbeitung und Nutzung durch Menschen – dabei **nehmen Fläche und Qualität von Boden weltweit ab**, in Deutschland beispielsweise durch **Überdüngung und Flächenfraß**.

**Boden ist einer der wichtigsten Speicher von Kohlenstoff**. Alle meinen „Wald“, wenn von natürlichen CO<sub>2</sub>-Senken die Rede ist, selten „Boden“. Wie wirkt und wie wichtig ist (welcher Typus von) Boden als Kohlenstoff-Speicher? Doch wie Umfang und Geeignetheit der globalen Waldflächen und des Baum-Besatzes als CO<sub>2</sub>-Senken abnehmen, sinkt auch die **Qualität des Bodens** als globaler Kohlenstoff-Speicher durch Reduktion von Menge und Qualität von Boden, **schwächt also den Treibhauseffekt immer weniger ab**. **Durch die Klimaerwärmung emittiert aber auch mehr CO<sub>2</sub>** aus dem natürlichen Boden aufgrund vermehrter Abbauprozesse, insbesondere durch Grundwasserabsenkung vor allem auch aus den Mooren – **ein sich selbstverstärkender Zirkel** also. Zudem wird durch **landwirtschaftliche Über- und Fehl-Nutzung des Bodens** – etwa durch Düngung und durch zu umfangreiche Viehhaltung – die globale Erderwärmung verstärkt.

Die Forschungsschwerpunkte des Referenten sind Produktions- und Umweltmanagement in der landwirtschaftlichen Nahrungsmittelerzeugung sowie Analyse **agrar- und umweltpolitischer Maßnahmen hinsichtlich der Auswirkungen auf die Ressourcen des ländlichen Raumes** (Landnutzungs- und Regionalmanagement). Von ihm wollen wir wissen, **was „Dreck“ ist** und wie es um **dessen Klimarelevanz** bestellt ist – und was zu dessen Erhalt als wichtige Kohlenstoff-Senke wir tun müssen.

Dr. Helmut Paschlau, U&A

**Wer?** Prof. Dr. Dr. h.c Alois Heißenhuber

Studium Agrarwissenschaften, Forschungsaufenthalte u.a. in Japan, Habilitation in Agrarökonomie. Von 1996 bis 2013 Lehrstuhlinhaber „Wirtschaftslehre des Landbaus“ der TU München in Weihenstephan. Der Referent war u.a. Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat für Agrarpolitik der Bundesregierung.



Foto privat:

**Wann?** Donnerstag, **23.09.2021, 19:00–21:00 Uhr**

**Wo?** **online-streaming und zugleich - wenn möglich - Corona-gerechte Versammlung im: Münchner Zukunftssalon, Waltherstr. 29, Rückgebäude, 2. OG**  
**(dann: „3G“: Getestet, Genesen, Geimpft – Abstand, Maske (in den Außenräumen))**

**Anmeldung?** Unbedingt erforderlich:

[www.protect-the-planet.de/event/2021\\_09\\_23-ernaehrungsgrundlagen](http://www.protect-the-planet.de/event/2021_09_23-ernaehrungsgrundlagen)

#### Zum Weiterlesen:

Heißenhuber, A.; Haber, W.; Krämer, C.: 30 Jahre SRU-Sondergutachten "Umweltprobleme der Landwirtschaft" - eine Bilanz. Umweltbundesamt, Dessau, 2015

Feindt, P. H.; Krämer, C.; Früh-Müller, A.; Heißenhuber, A.; Pahl-Wostl, C.; Purnhagen, K. P.; Thomas, F.; Van Bers, C.; Wolters, V.: Ein neuer Gesellschaftsvertrag für eine nachhaltige Landwirtschaft. Springer Berlin. 2019

forum: [forum Nachhaltig Wirtschaften 2021/1: Rettet die Böden](https://www.forum-nachhaltig-wirtschaften.de/2021/1/rettet-die-boeden)

ORF: <https://sciencev2.orf.at/stories/1718390/index.html>

Wir unterstützen:

und: Max-Planck: [https://www.mpg.de/4705567/Kohlenstoffspeicher\\_Boden](https://www.mpg.de/4705567/Kohlenstoffspeicher_Boden)



Wieviel „Boden“ haben wir eigentlich? Wieviel ist zur Nahrungsmittelerzeugung landwirtschaftlich (noch) nutzbar? Wieviel davon ist durch die Klimakrise gefährdet? Boden ist wichtigster CO<sub>2</sub>-Speicher. Doch durch menschlichen Einfluss auf die Masse und Qualität an Boden nehmen deren Kapazitäten als notwendige CO<sub>2</sub>-Senken deutlich ab – und umgekehrt: Etwa durch Überdüngung und Intensiv-Landwirtschaft emittieren Böden ihrerseits zunehmend klimaschädigendes Kohlendioxid und Lachgas, das zur Verschärfung der Klimakrise beiträgt. Wie da rauskommen?